



# Lichtenberg Gesellschaft e.V.

[www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)

*Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber.*

*The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use, including translation and republication of the whole or part of the text, requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.*

*This document is made available by tprints, E-Publishing-Service of the TU Darmstadt.  
<http://tprints.ulb.tu-darmstadt.de> - [tprints@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:tprints@ulb.tu-darmstadt.de)*

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

---

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

---

**Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

**In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see [www.lichtenberg-gesellschaft.de](http://www.lichtenberg-gesellschaft.de)**

---

doch auch folgendes (a.a.O., S. 78–79): „Meist ohne Nennung seines Namens nahm und nimmt B. zum Theil auch durch poetische Beiträge Antheil an nicht streng wissenschaftlichen Zeitschriften, z. B. den seit 1842 erscheinenden: *Zeitinteressen*.“ In einer Fußnote dazu führt Scriba ferner aus: „So ist B. unter andern Verf. des Gedichtes, welches, als im J. 1837 die Bildsäule Gutenbergs in Mainz enthüllet ward, am Fuße derselben gesetzt und sofort vertheilt ward. Er ist auch Mitherausgeber der Harfenklänge, Polens Erinnerungen und seiner Heimathlosen geweiht. Darmstadt 1832. 8.“

Als Gelegenheitsdichter war Philipp Bopp auch bei Gelegenheit des 100. Geburtstages von Georg Christoph Lichtenberg in Ober-Ramstadt hervorgetreten. In einem Korrespondentenbericht der Darmstädter Zeitung anno 1842 erfährt man darüber:

„Advocat *Bopp* las nach einigen vorausgeschickten Bemerkungen, wodurch er darauf hindeutete, daß die Zeit vor hundert Jahren, auch nur den kleinen heimischen Kreis betrachtet, fruchtbar gewesen in der Hervorbringung ausgezeichneten Männer, daß in dem, dem Geburtstage Lichtenbergs vorausgegangenem Jahr 1741 Göthes Freund und Jugendführer, Heinrich Merck (s. die Anzeige seiner ausgewählten Schriften zur schönen Literatur und Kunst, herausgegeben von Stahr, in der Nr. 170 dieser Zeitung), in dem nachfolgenden Jahr 1743 Höpfner, auch ein Freund des Dichterkönigs, geboren sey, folgendes Gedichtchen vor:

Kleeblatt – Immergrün.  
Die Jahre 1741, 1742, 1743

Wir gingen heut durch Wald und Flur,  
Hierher die Schritte lenkend,  
Des großen Schülers der Natur  
In stillem Sinn gedenkend.  
Die Flur, erfüllt von süßem Duft,  
Zeigt fröhlich ihren Segen;  
Da weht die frische Morgenluft  
Ein Kleeblatt uns entgegen.

Wir haschen es; ‚Was hat Dich her  
Zu diesem Fest getragen;  
Verkündigst du der Gäste mehr;  
Was hast du uns zu sagen?‘

‚Ein Blatt bin ich im Blätterdrei;  
Raum hab ich für drei Namen,  
Für Lichtenberg, und noch für zwei;  
Drei Bilder und ein Rahmen.‘

Wohl an, so schreibt die Blätter voll  
Mit goldnem Saft der Reben.  
Dies seltna Männerkleeblatt soll  
Für alle Zeiten leben!‘

Wollte man gegen den Gelegenheitsdichter Bopp streng verfahren, müßte man resümieren: er machte sich seinen Reim auf Personen, die sich nicht mehr dagegen wehren konnten und ihn gottlob trotzdem überlebt haben.

W. P.

*Reimar Lenz*

Georg Christoph Lichtenberg  
(Geboren 1742)

engagé

my home is my castle, mein schreibetisch  
die feste strategische basis

geheimwaffe ideologiekritik:  
da zittern die unternehmer.

meine bibliothek: ein einziges  
waffenarsenal.

ein lichtenberg-wort als pointe  
im engagierten text:

davon erholt sich so schnell  
keine regierung.

Das Gedicht ist folgendem Buch entnommen: kreatives literaturlexikon – ein erster ansatz – herausgegeben & gestaltet von peter schumann. Werner Raith Verlag Starnberg 1974, S. 14. Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages.